

Deutsche Asset Management S.A.

DWS Garant 80 FPI

Jahresbericht 2016

Fonds Luxemburger Rechts



Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich im Internet unter www.dws.de veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im RESA (Recueil Electronique des Sociétés et Associations) in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Theodor-Heuss-Allee 72
D-60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2016
vom 1.1.2016 bis 31.12.2016

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Garant 80 FPI	6
Vermögensaufstellung zum Jahresabschluss Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	16
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	24
Hinweise für Anleger in der Schweiz	26

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z. B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2016** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerer Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z. B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 17. März 2016 wurden die folgenden Gesellschaften umbenannt:

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH in **Deutsche Asset Management Investment GmbH**

Deutsche Asset & Wealth Management International GmbH in **Deutsche Asset Management International GmbH**

Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A. in **Deutsche Asset Management S.A.**

Jahresbericht

DWS Garant 80 FPI

Anlageziel im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des Fonds DWS Garant 80 FPI ist die Erwirtschaftung einer Wertsteigerung in Euro. Der Fonds kann flexibel in verzinsliche Wertpapiere, Wandelanleihen, Optionsanleihen, Partizipations- und Genussscheine, Aktien, Aktien- und Indexzertifikate, Aktienanleihen, Optionsscheine, Geldmarktinstrumente, liquide Mittel und in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, die von einem Unternehmen der Deutsche Asset Management/Deutsche Bank Gruppe oder anderen Emittenten aufgelegt wurden, bzw. börsengehandelte Fonds (ETF – Exchange Traded Funds) investieren, sowie in die jeweiligen Derivate aller vorherigen Instrumente bzw. Derivate auf Indizes. Der Fonds folgt der dynamischen Wertsicherungsstrategie „FPI“, bei der laufend marktabhängig zwischen der Wertsteigerungskomponente (z. B. bestehend aus risiko-reicheren Fonds wie Aktien- und riskanteren Rentenfonds, Direktanlagen in oder Derivate auf risikoreichere Komponenten wie Aktien und riskantere Rentenpapiere) und der Kapitalerhaltkomponente (z. B. bestehend aus weniger risikoreichen Renten/Geldmarktpublikumsfonds bzw. Direktanlagen in oder Derivate auf weniger risikoreiche Renten-/Geldmarktpapiere) umgeschichtet wird. So wird versucht, einen Mindestwert sicherzustellen und zugleich eine möglichst hohe Partizipation an Kurssteigerungen in der Wertsteigerungskomponente zu erreichen.

DWS GARANT 80 FPI
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



■ DWS Garant 80 FPI
* 12/2011 = 100
Angaben auf Euro-Basis
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2016

DWS Garant 80 FPI
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0327386305	3,9%	16,0%	38,5%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2016
Angaben auf Euro-Basis

Anlageumfeld und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

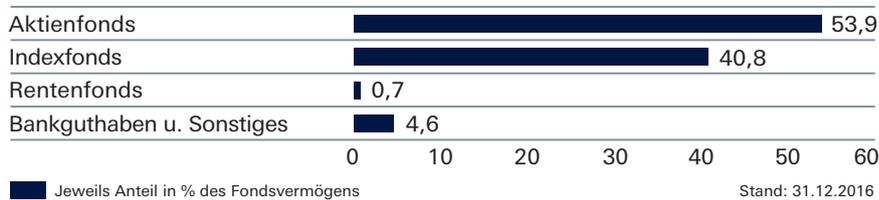
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von historisch niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie ausgeprägten Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Zudem schwächelte das globale Wirtschaftswachstum angesichts einer spürbar nachlassenden Konjunkturdynamik in den Emerging Markets. Darüber hinaus rückte im Jahresverlauf die Unsicherheit hinsichtlich eines drohenden „Brexit“ sowie anstehender Wahlen in den USA immer stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. In diesem schwierigen Anlageumfeld verzeichnete der Fonds DWS Garant 80 FPI im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2016 einen Wertanstieg von 3,9% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Garantie

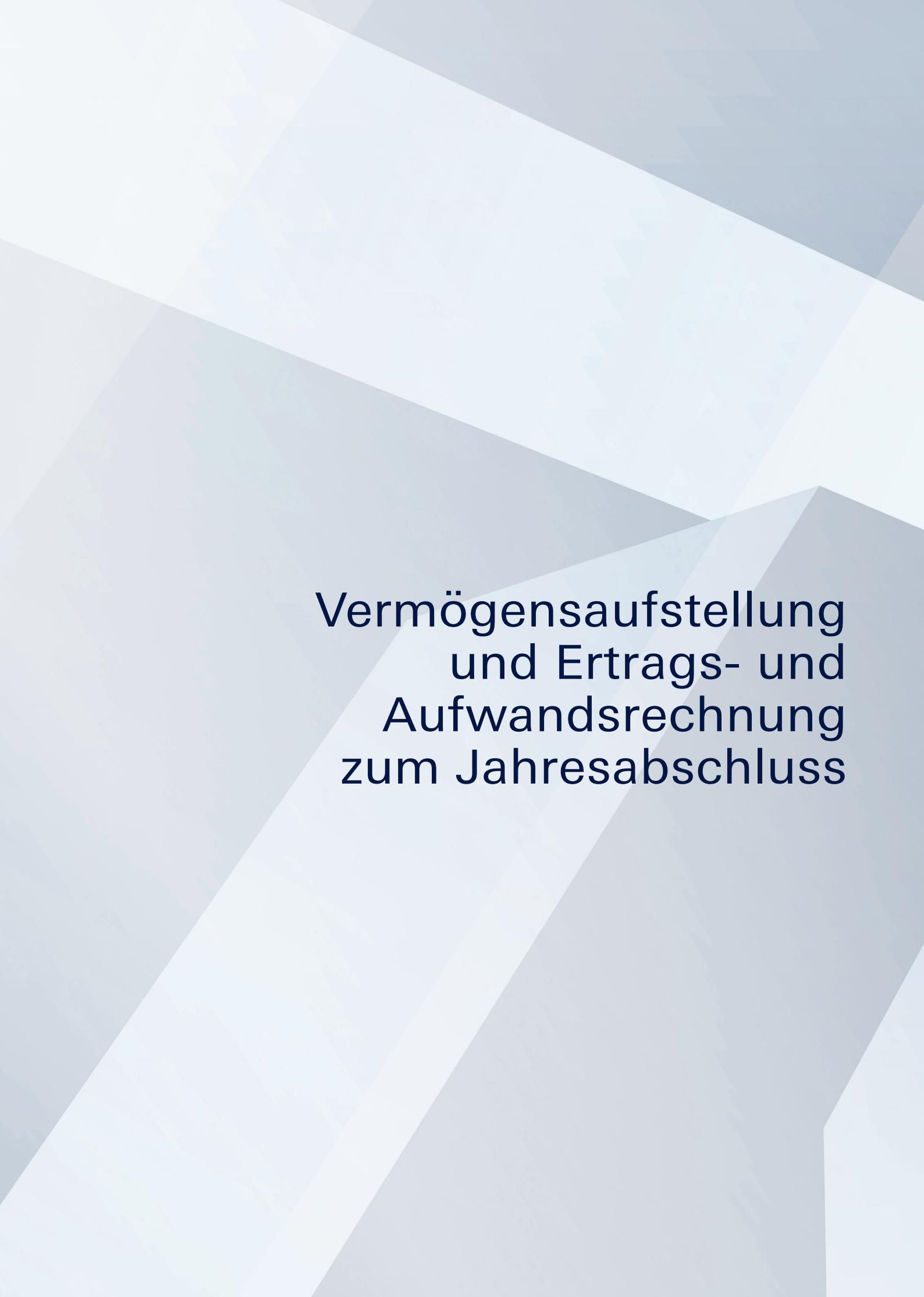
Die Deutsche Asset Management Investment S.A. garantiert, dass der Anteilwert des Fonds DWS Garant 80 FPI zuzüglich etwaiger Ausschüttungen während eines Kalendermonats nicht unter 80% des am letzten Bewertungstag des Vormonats ermittelten Netto-Inventarwertes liegt.¹⁾ Der Garantiewert wird jeweils am letzten Bewertungstag eines Monats ermittelt und gilt für den jeweils folgenden Kalendermonat. Für den 30. Dezember 2016 betrug der Garantiewert 92,68 Euro.

¹⁾ Weitere Informationen zur Anlagepolitik und zum exakten Garantiefumfang sind den Angaben im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

DWS GARANT 80 FPI Anlagestruktur



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.



Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung zum Jahresabschluss

Jahresabschluss

DWS Garant 80 FPI

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Investmentanteile						348 061 199,41	95,40	
Gruppeneigene Investmentanteile						326 856 370,55	89,59	
DB Portfolio Euro Liquidity (LU0080237943) (0,100%)	Stück	11 351	1 033 555	1 183 715	EUR	77,1200	875 389,12	0,24
db x-trackers - MSCI USA Index UCITS ETF 1C (LU0274210672) (0,200%)	Stück	601 157	1 189 518	913 047	EUR	55,6700	33 466 410,19	9,17
db x-trackers FTSE Developed EUR Ex UK X (IE00BP8FKB21) (0,200%)	Stück	75 710	81 722	6 012	EUR	47,5300	3 598 496,30	0,99
db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0274209740) (0,400%)	Stück	294 704	547 637	393 616	EUR	47,4000	13 968 969,60	3,83
db x-trackers MSCI World Cons.Dis. UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HP23) (0,300%)	Stück	294 156	460 925	166 769	EUR	23,8300	7 009 737,48	1,92
db x-trackers MSCI World Fin.Ind. UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HL84) (0,300%)	Stück	686 932	1 765 584	1 078 652	EUR	15,2500	10 475 713,00	2,87
db x-trackers MSCI World In.Tech. UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HT60) (0,300%)	Stück	402 731	402 731		EUR	17,5900	7 084 038,29	1,94
db x-trackers MSCI World Tel. S. UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HR47) (0,300%)	Stück	284 000	284 000		EUR	11,3300	3 217 720,00	0,88
db x-trackers-MSCI AC Asia ex Japan Index UCITS 1C (LU0322252171) (0,450%)	Stück	397 899	587 620	342 080	EUR	31,6700	12 601 461,33	3,45
db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645) (0,450%)	Stück	435 441	643 444	422 508	EUR	33,2800	14 491 476,48	3,97
db x-trackers-S&P 500 UCITS ETF 1C (LU0490618542) (0,050%)	Stück	1 155 595	1 750 840	1 072 131	EUR	37,2160	43 006 623,52	11,79
Deutsche AM LowVol Europe FC (DE000DWS17M4) (0,750%)	Stück	48 291	76 049	27 758	EUR	111,4800	5 383 480,68	1,48
Deutsche AM Smart Industrial Technologies (DE0005152482) (1,450%)	Stück	51 097	76 646	47 048	EUR	103,3200	5 279 342,04	1,45
Deutsche Institutional Yield (LU0224902659) (0,100%)	Stück	82	6 355	9 087	EUR	11 293,8700	926 097,34	0,25
Deutsche Invest I Global Infrastructure FC (LU0329760937) (0,750%)	Stück	35 790	40 220	4 430	EUR	149,5400	5 352 036,60	1,47
Deutsche Invest I Top Dividend FC (LU0507266228) (0,750%)	Stück	25 879	29 125	3 246	EUR	206,2000	5 336 249,80	1,46
Deutsche Invest I Top Euroland FC (LU0145647722) (0,750%)	Stück	34 903	97 400	90 137	EUR	205,0700	7 157 558,21	1,96
Deutsche Invest II Asian Top Dividend FC (LU0781233548) (0,750%)	Stück	79 062	126 930	47 868	EUR	134,4000	10 625 932,80	2,91
Deutsche Invest II European Top Dividend FC (LU1241941308) (0,750%)	Stück	73 478	82 880	9 402	EUR	97,1000	7 134 713,80	1,96
DWS Akkumula LC (DE0008474024) (1,450%)	Stück	16 413	31 676	23 600	EUR	961,0300	15 773 385,39	4,32
DWS Global Growth (DE0005152441) (1,450%)	Stück	175 954	257 326	148 626	EUR	99,9400	17 584 842,76	4,82
DWS Global Value LD (LU0133414606) (1,450%)	Stück	89 294	134 935	73 292	EUR	255,8200	22 843 191,08	6,26
DWS Health Care Typ O FC (DE000DWS2ED9) (0,850%)	Stück	58 577	58 577		EUR	212,1900	12 429 453,63	3,41
DWS Rendite Optima (LU0069679222) (0,100%)	Stück	12 183	815 793	1 232 958	EUR	74,0700	902 394,81	0,25
DWS Top Europe (DE0009769729) (1,400%)	Stück	26 592	69 719	61 618	EUR	133,9500	3 561 998,40	0,98
DWS Top World (DE0009769794) (1,450%)	Stück	103 486	191 904	138 740	EUR	93,1900	9 643 860,34	2,64
DWS US Growth (DE0008490897) (1,450%)	Stück	63 041	93 440	55 396	EUR	166,8600	10 519 021,26	2,88
DWS Vermögensbildungsfonds I LD (DE0008476524) (1,450%)	Stück	100 005	180 622	128 351	EUR	140,3200	14 032 701,60	3,85
DWS Water Sustainability Fund LD (DE000DWS0DT1) (1,450%)	Stück	298 163	441 847	143 684	EUR	41,4200	12 349 911,46	3,39
DWS Zukunftsressourcen (DE0005152466) (1,450%)	Stück	104 505	153 862	87 427	EUR	67,2900	7 032 141,45	1,93
Deutsche Invest I Global Real Estate Sec. USD FC (LU0507268943) (0,750%)	Stück	22 052	22 052		USD	153,2900	3 192 021,79	0,87
Gruppenfremde Investmentanteile						21 204 828,86	5,81	
Robeco BP Global Premium Equities Cl.D EUR (LU0203975437) (1,250%)	Stück	40 947	40 947		EUR	254,0400	10 402 175,88	2,85
Robeco CG - Emerging Conservative Equity - D - EUR (LU0582533245) (1,250%)	Stück	62 657	62 657		EUR	143,8400	9 012 582,88	2,47
Robeco SAM- Sustainable Agribusiness Equities I EUR (LU0374107216) (0,800%)	Stück	11 167	11 167		EUR	160,3000	1 790 070,10	0,49
Summe Wertpapiervermögen						348 061 199,41	95,40	

DWS Garant 80 FPI

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Swaps						-186 104,41	-0,05
Equity-Swaps							
Swap 80% Gap Risk Basket 563 (HVB) 13.10.2017 (OTC)	EUR	0,100				-88 607,61	-0,02
Swap 80% Gap Risk Basket 563 (NOM) 16.10.2017 (OTC)	EUR	0,100				-97 496,80	-0,03
Bankguthaben						17 214 823,88	4,72
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	10 345 666,56			% 100	10 345 666,56	2,84
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Japanische Yen	JPY	20 040 557,00			% 100	161 943,89	0,04
US Dollar	USD	7 102 939,02			% 100	6 707 213,43	1,84
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						365 276 023,29	100,13
Sonstige Verbindlichkeiten						-273 237,62	-0,07
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-251 728,77			% 100	-251 728,77	-0,07
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-21 508,85			% 100	-21 508,85	-0,01
Fondsvermögen						364 816 681,26	100,00
Anteilwert						117,68	
Umlaufende Anteile						3 099 976,887	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

MSCI THE WORLD INDEX in EUR Constituents

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	13,861
größter potenzieller Risikobetrag	%	89,142
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	55,531

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Gegenparteien

Nomura International PLC; UniCredit Bank AG

DWS Garant 80 FPI

Marktschlüssel

Terminbörsen

OTC = Over the Counter

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2016

Japanische Yen	JPY	123,750000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,059000	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

db x-trackers MSCI EUROPE SC IND.UCITS ETF (DR) 1C (LU0322253906) (0,400%)	Stück		52 640
db x-trackers MSCI World Cons.Dis. Idx. Dis.1C USD (LU0540979720) (0,300%)	Stück	156 917	156 917
db x-trackers-MSCI World Fin.Ind. UCITS ETF 1C (LU0540980140) (0,450%)	Stück	228 334	823 473
Deutsche Concept Winton Global Equity FC (LU0708390678) (0,600%)	Stück		15 215
Deutsche Institutional Money plus IC (LU0099730524) (0,100%+)	Stück	1 010	3 271
Deutsche Invest I Euro High Yield Corporates FC (LU0616840772) (0,650%)	Stück		42 696
DWS European Opportunities (DE0008474156) (1,400%)	Stück	17 556	28 779
DWS Financials Typ O (DE0009769919) (1,700%+)	Stück	164 005	200 365
DWS Health Care Typ O NC (DE0009769851) (1,700%+)	Stück	84 379	101 530
DWS Rendite Optima Four Seasons (LU0225880524) (0,100%)	Stück	483 298	792 962
DWS Technology Typ O (DE0008474149) (1,700%+)	Stück	72 604	90 838
DWS Telemedia Typ O (DE0008474214) (1,700%+)	Stück	101 731	121 278
Deutsche Invest I Convertibles USD FCH (LU0273179522) (0,650%)	Stück	68 842	68 842

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Swaps (in Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)

Equity-Swaps

EUR 0,1

(Basiswerte: Swap 80% GAP Risk Swap Basket 595
14.10.16 (NOM))

DWS Garant 80 FPI

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	2 119,45
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	3 611 250,04
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften ¹⁾	EUR	111,48
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	111,48
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-456 882,04
Summe der Erträge	EUR	3 156 598,93

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	EUR	-73 596,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3 253 756,03
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3 253 756,03
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-65 948,15
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen ¹⁾	EUR	-44,60
Taxe d'Abonnement	EUR	-65 903,55
Summe der Aufwendungen	EUR	-3 393 300,65

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	-236 701,72
--	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	9 226 968,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-18 142 346,07

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	-8 915 377,70
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-9 152 079,42
--	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	21 338 247,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-14 954,26

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	21 323 293,64
--	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	12 171 214,22
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,96% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,77%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 180 371,04.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

¹⁾ Es handelt sich um Wertpapierleihe-Ergebnisse aus dem Vorjahr.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	281 761 864,67
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	68 432 415,16
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	77 016 294,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8 583 879,31
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2 451 187,21
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	12 171 214,22
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	21 338 247,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-14 954,26

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	364 816 681,26
--------------------------------------	------------	-----------------------

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	9 226 968,37
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	9 105 171,91
Devisen(termin)geschäften	EUR	121 796,46

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	-18 142 346,07
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-17 436 732,48
Devisen(termin)geschäften	EUR	-61 003,73
Swapgeschäften	EUR	-644 609,86

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste

	EUR	21 323 293,64
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	21 420 544,51
Swapgeschäften	EUR	-97 250,87

Unter Swapgeschäften können Ergebnisse aus Kreditderivaten enthalten sein.

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2016	364 816 681,26	117,68
2015	281 761 864,67	113,28
2014	205 410 270,44	111,05

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,29 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 101 992 758,68.



Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management S.A. (im Folgenden: „die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde dessen Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten identifiziert.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen. Um dies zu erreichen, wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu messen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtpersonalperformance des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird die variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50% in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand im Jahresdurchschnitt	136
Gesamtvergütung	EUR 10.375.011
feste Vergütung	EUR 10.017.020
variable Vergütung	EUR 357.991
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ¹⁾	EUR 894.775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger ²⁾	EUR 0
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR 223.641

¹⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. In dem o. g. Betrag sind EUR 272.417 enthalten, die durch andere Konzerngesellschaften gezahlt wurden. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

²⁾ Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Risikoträger / Personen in der gleichen Einkommensstufe identifiziert.

³⁾ Sofern Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. In dem o. g. Betrag sind EUR 17.876 enthalten, die durch andere Konzerngesellschaften gezahlt wurden.

DWS Garant 80 FPI

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Garant 80 FPI

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Garant 80 FPI

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	53,94	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	35,96	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Garant 80 FPI

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Garant 80 FPI

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

	-	-	-
--	---	---	---



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
Email: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Garant 80 FPI
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Garant 80 FPI geprüft, der aus der Vermögensaufstellung einschliesslich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Garant 80 FPI zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Luxemburg, 6. April 2017

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter und Zahlstellen in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

und deren Zweigniederlassungen in Zürich und Lugano

2. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie den Zahlstellen in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

3. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

Deutsche Asset Management S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2016: 263,5 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Holger Naumann
Vorsitzender
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Nathalie Bausch
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Reinhard Bellet
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Marzio Hug
Deutsche Bank AG,
London

Stefan Kreuzkamp (seit dem 1.2.2016)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (seit dem 10.5.2016)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Dirk Bruckmann (seit dem 14.1.2016)
Vorsitzender
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Ralf Rauch
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Martin Schönefeld
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Deutsche Asset Management S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00